

Stadtwerke München

Neue Turbinen für Freimann

[28.06.2019] Bei der Erneuerung des Kraftwerksteils am Standort Freimann haben die Stadtwerke München einen Meilenstein erreicht. Bis Ende dieses Jahres soll der Einbau der neuen Gasturbinen abgeschlossen werden.

Die Stadtwerke München (SWM) modernisieren ihr Kraftwerk am Standort Freimann. Seit Anfang des Jahres 2018 werden hier zwei neue Gasturbinen, ein neuer Wärmetauscher (WWT) zur Abwärmenutzung sowie ein neuer Abgastrakt inklusive Katalysator und Kamin installiert. Bei den neuen Turbinen handelt es sich nach Angaben der SWM um modifizierte Flugzeugtriebwerke. Zudem werde erstmals in Deutschland bei einem Gasturbinenkraftwerk ein Katalysator eingesetzt. Dadurch könne die Anlage ihren ohnehin schon sehr niedrigen Ausstoß an Kohlenstoffmonoxid (CO) und Stickoxiden (NOx) nochmals reduzieren: Im Jahresmittel sollen 20 Milligramm (mg) CO pro Norm-Kubikmeter ausgestoßen werden – ohne Katalysator wären es 40 mg. Der NOx-Ausstoß wird von 35 auf 12 mg pro Norm-Kubikmeter gesenkt. Jüngster Meilenstein beim Neuaufbau der Anlage in Freimann ist laut SWM die Montage eines rund 33 Tonnen schweren T-Stücks, das den Anschluss des Abgaskanals an den Kamin herstellt. Um dieses einzuheben, kam ein Spezialkran zum Einsatz. Nach Abschluss der Rohrleitungs- und Instrumentierungsarbeiten könne noch im Sommer die Inbetriebnahmephase eingeleitet werden; bis Ende dieses Jahres sollen die Arbeiten in Freimann dann endgültig abgeschlossen sein und die neuen Turbinen in Betrieb gehen.

(bs)

Stichwörter: Wärmeversorgung, Stadtwerke München (SWM)